

14.9.2002 Tag 3

9.00 – 9.45 VII. Die Provinzialsynoden

Monika Wienfort (Berlin)
„Ständische Ordnung und neue Partizipationskultur? Motive, Ziele und Strategien auf den preußischen Provinziallandtagen im Vormärz“

10.00 – 11.30 VIII. Die Generalsynode und der Vereinigte Landtag (1846/47)

Anselm Schubert (Erlangen)
Die Generalsynode von 1846 als demokratisches Laboratorium des preußischen Protestantismus

Sebastian Hundt (Jena)
Der Vereinigte Landtag in Preußen zwischen Verfassungsverlangen und Verteidigung des Status Quo

11.30 – 12.15 IX. Politikmodelle und Politische Kulturen vor und nach der Revolution

Laura Achtelstetter (Erlangen)
„Protestantische Freiheit“ und konservative Repräsentationsmodelle

13.30 – 14.15 VIII. Abschlussdiskussion

Anmeldung:
elli.mletzko@fau.de oder 09131-85 22042

FAU

Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie



Tagung
12.-14.9. 2022, 15:00 Uhr
Orangerie, Schlossgarten 1
Erlangen

**Die Geburt der Demokratie
aus dem Geiste der Religion**
Die Entwicklung demokratischen Denkens
in Preußen zwischen kirchlicher
Selbstbestimmung und Nationalrepräsentation

Prof. Dr. Anselm Schubert
Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Wolfram Pyta
Universität Stuttgart

Dr. Laura Achtelstetter
Universität Augsburg

Lehrstuhl für
Neuere Kirchengeschichte
Universität Erlangen-Nürnberg
Kochstr. 6
91054 Erlangen

Herausgeber: Stabsstelle Presse und Kommunikation, FAU
Abbildung: Prometheus-Datenbank, Gestaltung: BR

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

bis 13.00 Anreise

12.9.2022 Tag 1

15.30 – 17.00 I. Demokratietheorie im Vormärz

Oliver Hidalgo (Regensburg)

Der vormärzliche Radikalismus und die Widersprüche der Demokratie

Alexander Kruska (Erlangen)

Demokratie und Volkssouveränität im liberalen Denken zwischen den Revolutionen

17.15 – 18.00 II. Verfassungsversprechen und preußische Verfassung

Charlotte Johann (Cambridge)

Die Preußische Verfassung zwischen Vergangenheit und Zukunft, 1842–1848

19.00 Gemeinsames Abendessen

13.9.2022 Tag 2

9.00 – 11.15 III. Demokratieggeschichte und prozedurale Fragen

Hedwig Richter (München)

Traditionen partizipativer Praktiken. Maximilian von Schwerin-Putzar als Synodaler und Abgeordneter in den 1840er Jahren

Arnulf von Scheliha (Münster)

So ist es wahr und wirklich, daß zwei Gewalten von unten aufsteigen zur Obrigkeit, und zwey zurück zum Volke“ – Friedrich Schleiermacher als Vordenker von Repräsentation und Demokratie in Kirche und Staat

Wolfram Pyta (Stuttgart)

Evangelische Kirche als Laboratorium zur Einübung von Kompromissen – Thesen zum Beitrag des Protestantismus zur Genese von Kompromißkultur

11.30–13.00 IV. Religiöse Bewegungen und Demokratie

Doron Avraham (Bar Illan)

Der deutsche christliche Staat: the Prussian Conservatives' Model of the People's Nation during the Vormärz

Thomas Stamm-Kuhlmann (Greifswald)

Theologischer Rationalismus und Politik – die Auseinandersetzungen um die „Lichtfreunde“ in Preußen bis 1848

Mittagspause

14.00 – 15.30 V. Transnationale Kommunikationsräume

David E. Barclay (Kalamazoo)

Kirche, Staat und Demokratie. Die USA und Preußen im Vergleich 1815-1847

Christos Aliprantis (München)

Democracy and Philhellenism in Early Nineteenth Century Germany

15.45–17.15 VI. Staatskirchenrecht, Kirche und Demokratie in Preußen 1808–1847

Heinrich de Wall (Erlangen)

„Die Rechte der Evangelischen gehören in jedem Staate zur Landesverfassung“ – Staatskirchen- und Religionsrecht in Preußen 1808 – 1847

Jürgen Kampmann (Tübingen)

Das Ringen um die presbyterial-synodaler Kirchenordnung im preußischen Westen und die Relevanz demokratischer Gedanken

20.00 Gemeinsames Abendessen